

Annalen

der

Brittischen Geschichte

des

Jahrs 1796.

Als

eine Fortsetzung des Werks

England und Italien.

von

J. W. v. Archenholz

vormalig Hauptmann in K. Preuss. Diensten

Neunzehnter Band.

Mit dem Bildniß des Lord Cornwallis und der
Ansicht vom Drury Lane Theater.

Lübingen, 1799

im Verlag der J. G. Cotta'schen Buchhandlung.



Fr. Bolt. in Berlin 1799.

MARQUIS OF CORNWALLIS.

1799.

Kein deutsches Dichterprodukt aber hat wohl je bei den Engländern grössere Sensation erregt, als Bürger's *Leonore*, von der in diesem Einen Jahre schnell nach einander vier poetische Uebersetzungen erschienen. Die erste von einem trefflichen jungen Manne, J. L. Stanley, in sechszeiligen Strophen, ist frei, und nicht ohne poetisches Verdienst, aber doch von dem Geiste der Originalballade zu wenig beseelt. In der zweiten Ausgabe ist, aus übertriebener Gewissenhaftigkeit und ängstlicher Besorgniß, den Aberglauben zu begünstigen, die Katastrophe ganz ungeändert, und Bürger's treuherzig als wahr erzählte Geschichte in ein sich glücklich und in Wirklichkeit des Gegentheils auflösendes Traumbild verwandelt, wodurch die Wirkung des absichtlich schauderhaften Ausganges gar sehr geschwächt wird. Mehr Treue und zuweilen Buchstäblichkeit des Sinnes hat der zweite Versuch des Hofdichters P^{ye}, dem es nicht an glücklichen einzelnen Stellen fehlt; das Ganze

aber ist zu steif und schwerfällig, sehr von der kraftvollen Wärme des Urbildes verschieden. Mit vieler Pracht, in Folioform, und mit sehr saubern Kupfern verziert, ist, dem deutschen Texte gegen über, die dritte Uebersetzung von W. R. Spencer, einem Neffen des Herzogs von Marlborough, gedruckt, zwar mehr umschreibend als genau, auch in einigen Bildern abweichend, aber doch unstreitig besser und geistvoller, als die beiden vorigen Versuche. Endlich ward noch ein vierter von einem Ungenannten gemacht, der den alten Balladenton und den Charakter der Bürgerischen Muse noch am meisten traf, und zuerst im Monthly Magazine, dann aber auch einzeln gedruckt wurde. In jener Zeitschrift hat man sich nachher noch an die Nachbildung von ein paar andern Balladen dieses Dichters gewagt.
